

Name: Klasse:

Datum:

Die zweiunddreißigste Geschichte

sagt, wie Eulenspiegel in Bamberg für Geld aß. Mit Listen verdiente Eulenspiegel Geld für ein Essen in Bamberg, als er von Nürnberg kam und sehr hungrig war.

Und er kam da in das Haus einer Wirtin, die hieß Frau Königin. Die war eine fröhliche Wirtin und hieß ihn willkommen, denn sie sah an seinen Kleidern, dass es ein seltsamer Gast war. Als er nun am Morgen essen wollte, da fragte ihn die Wirtin, ob er am Wirtstisch sitzen oder ob er nur bestimmte Speise essen wollte. Eulenspiegel antwortete, er wäre ein armer Geselle. Er bat sie, dass sie ihm um Gottes willen etwas zu essen geben solle. Die Wirtin antwortete ihm und sprach: „Freund, in den Fleischbänken (Verkaufsstände für Fleisch) oder in den Brotbänken (Verkaufsstände für Brot) gibt man mir nichts umsonst, ich muss Geld dafür geben. Darum muss ich für das Essen auch Geld haben.“

Eulenspiegel sprach: „Ach, Frau, ich will auch wohl für Geld essen; wofür oder wie viel soll ich hier essen und trinken?“ Die Frau sprach: „Am Tisch der Herren für vierundzwanzig Pfennige, und an der nächsten Tafel daneben für achtzehn Pfennige, und mit meinem Gesinde (Gehilfen) für zwölf Pfennige.“ Darauf antwortete Eulenspiegel und sprach: „Frau, das meiste Geld, das hilft mir am allerbesten“, und setzte sich an die Tafel der Herren und aß sich gleich satt.



Als er gegessen und getrunken hatte, da sprach er zu der Wirtin, dass er abreisen wolle, denn er müsste wandern, da er nicht viel zu essen hätte. Die Frau sprach: „Lieber Gast, gebt mir für das Mahl vierundzwanzig Pfennige und geht, wohin ihr wollt; Gott geleite euch.“ – „Nein“, sprach Eulenspiegel, „ihr sollt mir vierundzwanzig Pfennige geben, wie ihr gesagt habt, denn ihr spracht, an der Tafel äße man das Mahl für vierundzwanzig Pfennige. Das habe ich also verstanden, dass ich damit Geld verdienen sollte, denn es wurde mir schwer genug. Ich aß, dass mir der Schweiß ausbrach. Ob es Leib und Leben gegolten hätte, ich hätte nicht mehr essen können. Darum gebt mir meinen sauer verdienten Lohn.“ – „Lieber Freund“, sprach die Wirtin zu ihm, „es ist wahr, ihr habt wohl für drei Mann gegessen; dass ich euch das aber noch dazu bezahlen soll, das verstehe ich nicht.“

Doch geht es um diese Mahlzeit, so mögt ihr gehen; ich gebe euch aber nicht noch Geld dazu, das wäre verloren. Ich fordere jedoch auch kein Geld von euch. Kommt mir nicht wieder, denn sollte ich meine Gäste das Jahr über so speisen lassen und nicht mehr Geld fordern als von euch, ich müsste auf die Weise von Haus und Hof verlieren.“ Und da verließ Eulenspiegel den Gasthof und verdiente nicht viel Dank.

Name: Klasse:

Datum:

Fragen zur 32. Schelmengeschichte:



Till Eulenspiegel (Levrai)

1. In welchem Ort aß Till Eulenspiegel für Geld?

2. Aus welcher Stadt war Till Eulenspiegel gekommen?

3. Wie ist der Familienname der Wirtin?

4. Worum bat Till Eulenspiegel die Wirtin?

- Geld
- eine Goldmünze
- Essen
- Kleidung

5. Was will die Wirtin für das Essen haben?

- Geld
- Goldbarren
- Essen
- Kleidung

6. Was bietet Till Eulenspiegel der Wirtin an? (2 sind richtig)

- Er will nur die besten Speisen essen.
- Till will für das Essen bezahlen.
- Er wollte für 24 Pfennige essen,
- Till verzichtet auf das Essen, weil er kein Geld hat.

Name:

Klasse:

Datum:

7. Was kostete das billigste Essen?

8. Was sollte das Essen kosten, für das sich Till Eulenspiegel entschied?

9. Was erklärt Till Eulenspiegel der Wirtin, warum der das Essen nicht bezahlen will?

10. Ließ die Wirtin Till Eulenspiegel gehen, ohne zu bezahlen?

11. Warum erklärte die Wirtin, dass sie mehr solcher Kunden wie Till nicht haben wollte?

Name:

Klasse:

Datum:

Suchsel zu Till Eulenspiegel – Die 32. Geschichte

In diesem Suchsel sind 16 Wörter aus der Geschichte versteckt. Male die gesuchte Wörter mit dem Buntstift an. Wörter findest du nur waagerecht (----->).

| | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| B | R | H | G | E | S | E | L | L | E | I | G |
| F | R | E | U | N | D | G | Z | W | Ö | L | F |
| Z | H | U | N | G | R | I | G | K | H | O | F |
| P | F | E | N | N | I | G | E | D | E | C | B |
| L | W | I | R | T | I | N | M | G | E | L | D |
| A | C | H | T | Z | E | H | N | E | N | H | T |
| S | A | T | T | I | G | R | T | A | F | E | L |
| M | L | O | T | N | Ü | R | N | B | E | R | G |
| B | A | M | B | E | R | G | C | L | O | H | N |
| K | L | E | I | D | E | R | K | M | A | N | N |

 Dies sind die gesuchten Wörter:

HOF – ACHTZEHN – SATT – TAFEL – NÜRNBERG – BAMBERG – MANN - GESELLE – FREUND – ZWÖLF – HUNGRIG – WIRTIN – GELD – LOHN – KLEIDER – PFENNIGE

Die Wörterliste kann vor dem Drucken auch an der Linie abgeknickt werden.

Name:

Klasse:

Datum:

Suchsel zur 32. Geschichte von Till Eulenspiegel – Lösung

In diesem Suchsel sind 16 Wörter aus der Geschichte versteckt. Male die gesuchte Wörter mit dem Buntstift an. Wörter findest du nur waagerecht (----->).

| | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | G | E | S | E | L | L | E | | | |
| F | R | E | U | N | D | | Z | W | Ö | L | F |
| | H | U | N | G | R | I | G | | H | O | F |
| P | F | E | N | N | I | G | E | | | | |
| | W | I | R | T | I | N | | G | E | L | D |
| A | C | H | T | Z | E | H | N | | | | |
| S | A | T | T | | | | T | A | F | E | L |
| | | | | N | Ü | R | N | B | E | R | G |
| B | A | M | B | E | R | G | | L | O | H | N |
| K | L | E | I | D | E | R | | M | A | N | N |

----->

Dies sind die gesuchten Wörter:

HOF – ACHTZEHN – SATT – TAFEL – NÜRNBERG – BAMBERG – MANN - GESELLE – FREUND – ZWÖLF – HUNGRIG – WIRTIN – GELD – LOHN – KLEIDER – PFENNIGE

Die Wörterliste kann vor dem Drucken auch an der Linie abgeknickt werden.

<https://online-lernen.levrai.de/> Nach: Das Volksbuch von Till Eulenspiegel, Leipzig 1882.

Mit der Quellenangabe sind die Kopiergebühren für den Gebrauch in Schulen abgegolten.

Name: Klasse: Datum:

Lückentext zu Till Eulenspiegel – Die 32. Geschichte

In der folgenden Inhaltsangabe sind 13 Wörter verloren gegangen.
Finde sie in der Wörterliste und setze sie in die Lücken ein.

In der zweiunddreißigsten Geschichte wird erzählt, wie Eulenspiegel in _____ für sein Essen kämpft. Auf seiner Reise von Nürnberg ist er hungrig und gelangt in das Gasthaus von der _____ Wirtin Frau _____. Als er um eine _____ bittet, erklärt die Wirtin, dass sie für das Essen Geld _____ muss. Eulenspiegel, der sich als armer _____ ausgibt, fragt nach den Preisen und entscheidet sich, am Tisch der Herren zu speisen, wo es am teuersten ist.

Nachdem er sich _____ gegessen hat, möchte Eulenspiegel das Gasthaus verlassen, ohne zu _____. Stattdessen fordert er von der Wirtin die _____ Pfennige, die er für das _____ verdient haben will, da er meint, dass er durch seine Anstrengungen beim Essen Geld _____ hat. Die Wirtin ist jedoch nicht bereit, ihm zusätzliches _____ zu geben, da sie ihn nicht für seine übermäßige Mahlzeit bezahlen kann. Sie erklärt ihm, dass sie nicht in der Lage ist, ihre anderen Gäste auf die gleiche Weise zu bewirten, ohne _____ zu machen.

Schließlich verlässt Eulenspiegel das Gasthaus ohne _____ und ohne das Geld, das er sich zusätzlich zum Essen erhofft hatte.

Königin - Mahlzeit - verlangen - Geselle - satt - bezahlen - vierundzwanzig - verdient - Geld - Verluste - Dank - Bamberg - fröhlichen - Essen

Name: Klasse:

Datum:

Lückentext zu Till Eulenspiegel – LÖSUNG

Im folgenden Text sind 13 Wörter verloren gegangen. Finde sie in der Wörterliste und setze sie in die Lücken ein.

In der zweiunddreißigsten Geschichte wird erzählt, wie Eulenspiegel in **Bamberg** für sein Essen kämpft. Auf seiner Reise von Nürnberg ist er hungrig und gelangt in das Gasthaus von der **fröhlichen** Wirtin Frau **Königin**. Als er um eine **Mahlzeit** bittet, erklärt die Wirtin, dass sie für das Essen Geld **verlangen** muss. Eulenspiegel, der sich als armer **Geselle** ausgibt, fragt nach den Preisen und entscheidet sich, am Tisch der Herren zu speisen, wo es am teuersten ist.

Nachdem er sich **satt** gegessen hat, möchte Eulenspiegel das Gasthaus verlassen, ohne zu **bezahlen**. Stattdessen fordert er von der Wirtin die **vierundzwanzig** Pfennige, die er für das **Essen** verdient haben will, da er meint, dass er durch seine Anstrengungen beim Essen Geld **verdient** hat. Die Wirtin ist jedoch nicht bereit, ihm zusätzliches **Geld** zu geben, da sie ihn nicht für seine übermäßige Mahlzeit bezahlen kann. Sie erklärt ihm, dass sie nicht in der Lage ist, ihre anderen Gäste auf die gleiche Weise zu bewirten, ohne **Verluste** zu machen.

Schließlich verlässt Eulenspiegel das Gasthaus ohne **Dank** und ohne das Geld, das er sich zusätzlich zum Essen erhofft hatte.

Königin - Mahlzeit - verlangen - Geselle - satt - bezahlen - vierundzwanzig - verdient - Geld - Verluste - Dank - Bamberg - fröhlichen - Essen